

NEWTICKER | wohl zerstört – Biden nennt Putin "mörderischen Diktator" +++ 80 Prozent der Wohn

Startseite > Schwabmünchen > Schwabmünchen/Bobingen: Wertachkliniken: "Zu viel Krankenhaus für zu wenig Patienten"?

SCHWABMÜNCHEN/BOBINGEN

01.02.2022

Wertachkliniken: "Zu viel Krankenhaus für zu wenig Patienten"?



Die Wertachkliniken mit ihren Häusern in Bobingen und Schwabmünchen wurden in den vergangenen Jahren stark modernisiert und erweitert. Doch es muss noch mehr passieren.

Foto: Marcus Merk

KOMPAKT: Ihr Schwabmünchen-Newsletter

Das Wichtigste aus Schwabmünchen und Umgebung, Montag
bis Freitag um 19 Uhr

NEWSLETTER
BESTELLEN

PLUS + Auslastung, Personal, Bausubstanz: Ein Gutachten benennt die größten Baustellen der Wertachkliniken im südlichen Kreis Augsburg. Welche Schlüsse zieht die Politik daraus?



VON CHRISTOPH FREY

Wie geht es weiter mit den Wertachkliniken in [Schwabmünchen](#) und [Bobingen](#)? Eine Antwort auf diese Frage wollen der Landkreis Augsburg und die Städte Schwabmünchen und Bobingen in den kommenden Monaten finden. Denn in beide Krankenhäuser wären in den kommenden Jahren Investitionen in Millionenhöhe fällig. Doch welche Ausgaben rentieren sich wo - oder wird am Ende des Tages ein Haus dichtgemacht?

Die derzeitige Lage beleuchteten Jan Hacker vom Beratungsunternehmen Oberender und Klinikvorstand Martin Gösele am Montag im Kreisausschuss. Ihre Kernbotschaft: In den beiden Krankenhäusern wurde in den vergangenen Jahren vieles richtig gemacht, doch die Zeit arbeitet gegen die kleinen Krankenhäuser. Schon in den kommenden Jahren würden die bislang wirtschaftlich solide dastehenden Wertachkliniken in ein dauerhaftes Minus abrutschen, das pro Jahr mehrere Millionen Euro ausmachen werde, warnte Gutachter Hacker. Er benannte in seinem Gutachten folgende Hauptprobleme.

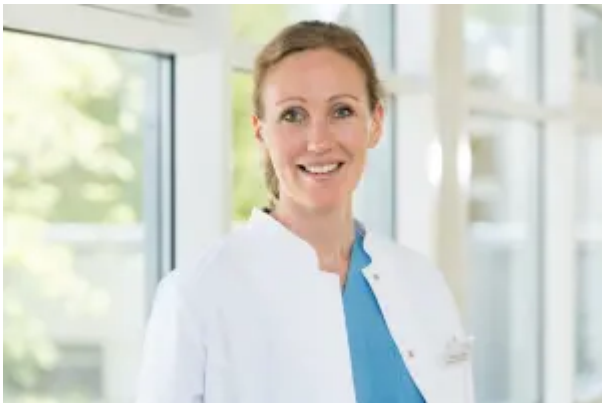
Auslastung Mit durchschnittlich 74 Prozent (vor [Corona](#)) bewegen sich die Kliniken unter den Vorgaben des Freistaats Bayern. Ideal für Kliniken diese Größenordnung seien 80 bis 85 Prozent so Hacker. An diesen Maßstäben gemessen, gebe es in Bobingen und Schwabmünchen "zu viel Krankenhaus für zu wenig Patienten". Seinem Beratungsunternehmen zufolge wäre durchaus Potenzial vorhanden. Rund die Hälfte aller Krankenhauspatienten eines Jahres aus dem südlichen Landkreis gehen in andere Häuser, obwohl ihre Leiden auch in Bobingen oder Schwabmünchen behandelt werden könnten. Dorthin wendet sich nur rund ein Drittel der infrage kommenden Menschen - mit sinkender Tendenz.

Probleme der Wertachkliniken: Häuser müssten modernisiert werden

Die Immobilien Die beiden Häuser müssen dringend modernisiert werden. Die Intensivstationen bezeichnet das Oberender-Gutachten als "nicht mehr zukunftsfähig", die normalen Stationen hätten keine wirtschaftliche Größe mehr. Zwar habe man in den letzten Jahren vieles aus- und umgebaut, so Klinikvorstand Martin Gösele, "doch nun sind wir an die Grenzen des Machbaren gestoßen".

Personal In manchen Bereichen ist mehr als die Hälfte der Beschäftigten über 50, im ärztlichen und pflegerischen Dienst ist jede(r) Vierte schon jenseits der 60. In den kommenden Jahren müssten die Kliniken deshalb massiv Personal gewinnen, laut Hacker eine "Riesenherausforderung". Hinzu komme die spezielle Struktur der Kliniken mit ihren zwei Häusern, die mehr Personal erfordere. Beispiel Notaufnahmen: Jedes Haus hat eine mit der entsprechenden Besetzung, das Patientenaufkommen aber ist überschaubar. Insbesondere in der Nacht gibt es dort laut Gutachten im Schnitt höchstens einen Patienten pro Stunde.

LESEN SIE DAZU AUCH



[BOBINGEN/SCHWABMÜNCHEN](#)

PLUS + **Dr. Marleen Pfeiffer ist die neue Ärztliche Direktorin in den...**



[LANDKREIS AUGSBURG](#)

Steppacher Krankenschwester im Ruhestand will in Corona-Zeiten...

Voraussichtlich im Sommer soll den Trägern und damit der Kommunalpolitik ein Konzept für die Zukunft der Kliniken vorliegen. Was drinstehen könnte, skizzierten Hacker und Gösele schon einmal. So sollen die Kliniken mehr mit niedergelassenen Ärzten und der Uniklinik in [Augsburg](#) zusammenarbeiten, um Patienten zu gewinnen. Gerade der ambulante Bereich gewinne an Bedeutung, so Hacker. Heutzutage liege ein Patient im Schnitt noch fünf Tage im Krankenhaus. Mitte der 1980er-Jahre lag dieser Wert noch bei drei Wochen.

Südlicher Landkreis Augsburg soll bestmöglich medizinisch versorgt werden

Die Vertreter der Fraktionen signalisierten Unterstützung. Wichtig sei die bestmögliche medizinische Versorgung der Menschen im südlichen Landkreis, für die die Kliniken vor allem gedacht sind. Man werde in die Häuser weiter investieren, versprach der Schwabmünchner Bürgermeister Lorenz Müller. Aber: "Um richtig zu investieren, müssen wir wissen, wo geht die Reise hin."

Möglicherweise endet sie an nur noch einem Krankenhaustandort im südlichen Landkreis Augsburg. Als eine Aufgabe für die Zukunft benennt das Oberer Gutachten den Abbau von Doppelstrukturen und die Geld und den Einsatz von Beschäftigten erfordern, die man an anderer Stelle besser brauchen könnte.

DIE WERTACHKLINIKEN AUF EINEN BLICK

Entstanden sind die Kliniken aus dem Zusammenschluss der städtischen Krankenhäuser Bobingen und Schwabmünchen. Beide entstanden bereits im 19. Jahrhundert.

Im Juli 2006 sind die Krankenhäuser Bobingen und Schwabmünchen zu einem Unternehmen „Wertachkliniken“ verschmolzen. Damals erfolgte die Abstimmung der chirurgischen Fachabteilungen und die Bündelung der Kompetenzen.

Heute haben beide Häuser zusammen knapp 260 Betten. 2020 gab es knapp 13.000 vollstationäre Fälle, 2019 waren es gut 1000 mehr, 2018 2000 mehr. In Bobingen gibt es die Fachrichtungen Unfall- und Wiederherstellungschirurgie, Innere Medizin, Gynäkologie und Geburtshilfe. In Schwabmünchen sind es Allgemein- und Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie, Innere Medizin und Gynäkologie.

Entstanden sind die Kliniken aus dem Zusammenschluss der städtischen Krankenhäuser Bobingen und Schwabmünchen. Beide entstanden bereits im 19. Jahrhundert.

Im Juli 2006 sind die Krankenhäuser Bobingen und Schwabmünchen zu einem Unternehmen „Wertachkliniken“ verschmolzen. Damals erfolgte die Abstimmung der chirurgischen Fachabteilungen und die Bündelung der Kompetenzen.

Deutlicher wurde Michael Püschel. Der Stellvertreter des Landrats im Amt war schon 2005 dabei, als die Wertachkliniken durch den Einstieg des Landkreises Augsburg gerettet und auf neue Füße gestellt wurden. Püschel über die jetzt anstehenden Entscheidungen: "Wenn wir zu dem Schluss kommen, es wird schwierig, zwei Häuser zu erhalten, müssen wir uns weitere Fragen stellen."

Die SPD Bobingen hatte Ende vergangenen Jahres gewarnt, dass hinter den Kulissen eine Schließung des Krankenhauses in Bobingen diskutiert werde. Auslöser dafür waren offenbar die Überlegungen für die Zukunft der Häuser, die jetzt im Kreisausschuss vorgestellt wurden. Ende Dezember waren Landrat Sailer und Krankenhauschef Gösele den Befürchtungen entgegengetreten. Ziel sei der [Erhalt des Krankenhauses und der medizinischen Versorgung](#). Am

Montag sagte Sailer, es sei wichtig, Veränderungen anzugehen, solange es den Wertachkliniken noch gut gehe.

THEMEN FOLGEN

CHRISTOPH FREY



BOBINGEN



SCHWABMÜNCHEN



LANDKREIS AUGSBURG



CORONAVIRUS



AUGSBURG

